

**Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.**

Importeur von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Zäden in den Ver. Staaten.

Hiefiges.

Indianapolis, Ind., 17. April 1865.

Civilstandesregister.

Die angeführten Namen sind die des Mannes oder der Mutter.

Geburten.

Fred J. Stahl, Mädchen, 17. April.
William Marquis, Mädchen, 15. April.
John Lathem, Mädchen, 10. April.
Alice Brewster, Knabe, 10. April.
Alice May, Mädchen, 1. April.
Joseph Reprise, Knabe, 3. April.
John Morris, Knabe, 12. April.
Charles Stewart, Knabe, 11. April.
George Collins, Knabe, 16. April.
Fred Kolb, Mädchen, 6. April.
George Sindlinger, Knabe, 13. April.
C. E. Davidson, Mädchen, 5. April.
Jim Burns, Knabe, 15. April.

Heirat.

Daniel Siegfried mit Laura Z. Zeigler.
William Hollmann mit Emma Simms.
Joseph Harold mit Antonia Stephenson.
Emmory M. Bennett mit Sarah Toner.

Todesfälle.

M. Edwards, 7. Monate, 14. April.
Hannah McGire, 60 Jahre, 4. April.

Heute Abend ist Schulrats-

gung.

— Ein Gebetleiden, an welchem Herr A. Goodrich, No. 119 Erste Straße, Indianapolis, N. Y., Jahre lang gelitten hatte, wurde durch Dr. August König's Hamberger Tropon vollständig geheilt. 50 Cents die Flasche.

— Im Indianapolis Orphan Asylum ist ein Kind am Scharlachleber erkrankt.

— Die Herren John Gross und Henry Küsse sind seit vorgestern in der Achtung des deutschen Publikums umlaufend Protagon gestiegen.

— Alles, was der Mensch heißt, giebt er gen für sein Leben hin." Ein einziger Dollar, welche angewandt, hat manches Menschen Leben gerettet. Der Weg, diesen Dollar richtig anzuwenden, ist eine schwere Weisheit, welche gereitet." schreibt Henry Stofford, von Erie, Pa. Dieses große Heilmittel fürt Dystopie, Nervenbeschwerde, Rheumatismus und alle Krankheiten der Knochen und der Leber, und es ist seit zweihundert Jahren mit den wohltätigsten Resultaten gebraucht worden.

— Deputy Sheriff Dutcher von Cass County brachte zwei Moh hierher ins Irrendhaus und nahm G. W. Thompson vom Irrendhaus als gehetzt mit nach hause.

— Miss J. Bates bat Wm. A. Rose und Gattin auf \$1,000 Schadener- fass verklagt, angeblich weil diese beiden willig gewesen waren gegen sie ange- strengt haben. Klägerin und die Ver- klagten sind Nachbarn, die schon seit langer Zeit in Streit und Haber zusam- men leben.

— Der Geschäftsführer des "Great Eastern Hotel", No. 3 Middleton-Stra., Calcutta, Indien, Herr Walter E. Hillier, schreibt: Ich bezwege hiermit die aus- gezeichneten heilenden Eigenschaften des großen Schmerzmittelmittels St. Jacob's Oil. Schon seit längerer Zeit hatte ich an heftigen rheumatischen Schmerzen in der Schulter gelitten. Ich wandte es zweimal an und die Schmerzen waren verschwunden.

— Unseren geliebten Bericht über die Jahresversammlung der Einseitigen haben wir darin zu korrigieren, daß nicht nur Herr Küsse, sondern auch Herr John Gross hinausgestoßen wurde. Die Ursachen sind die gleichen. Auch war der Name des Herrn Spitzhafen als Direktor ausgelassen.

— Ein vierzehnjähriger Knabe, Na- mens James Ulmer, dessen Eltern No. 115 Dunlap Straße wohnen, und aus Überfluss an Abenteuerlust vom Hause fortgelaufen ist, befindet sich in Richmond wegen Bagabundens in der Jail. Der Knabe wird nun für eine Zeit lang genug haben, und gerne wieder heim zu Mutter gehen.

Es lebe die Concurrenz!

Carpets. Carpets. Carpets.

Noch nie wurden Teppiche zu solch niedrigen Preisen verkauft wie gerade jetzt. Wir erhielten jedoch eine reichhaltige Auswahl von den neuesten Mustern und öffnen dieselben zu ungemein billigen Preisen.

Wir bitten unsere Kunden vorzusprechen, und sich selbst zu überzeugen.

Tapeten, Rouleaus, Deltuché u. s. w.

gleichfalls in großer Auswahl bei

Hermann Martens,

No. 20 Süd Meridian Straße.

Die Einseitige.

Man kann sich doch im Grunde ge- nommen kein schamloseres Vorgetragen den- ken, als das der "Bosses" der Einseitigen und es ist in der That wunderbar, daß noch irgendemand mit denselben Er- wägen zu ihm haben mag. Als Herr Rappaport den Leuten Opposition machte, und ihr Verfahren an- sprach, und sie darüber glaubten, daß es war ihm die Mühe zu viel.

Der Agent Rubin in Lawrenceburg, der es gewagt hatte, gegen Commando zu stimmen, wurde abgesetzt, die Herren John Gross und Henry Küsse, welche sich nicht als bloße Ziehpuppen gebrau- chen ließen, sondern es wagten, ein Wort brein zu reden, wurden vorgesetzten hinausgeschickt. Das Alles geschah von den Eigentümern eines Blattes, das in Civilstiftesform macht, das der New York Blatt gehört, dessen Devise lautet: Turn the rascals out.

Herr Küsse fand es einmal bedenklich, einen gewissen Concerne seine Mietje nicht bezahlt hatte, er glaubte es sei in der

Ordnung, daß jeder Mieter für seine eigene Wasserleitung sorge und seinen Verbrauch selbst bezahle, er hielt es nicht für am Platze, daß die Gesellschaft zum Besten Anderer ein Telefon halte und dergleichen mehr, fügte nun er hinzu.

Wir begreifen, daß Leute, welche ein befürwortendes Interesse an der Sache haben, sich trotz alledem noch als Dilettanten gebrauchen lassen, wie aber Leute, welche noch im Geringsten an Selbstachtung und Manneswürde halten, sich so weit herabgezogen können, sich als bloße Puppen gebrauchen zu lassen, und die Rolle chinesischer Pagen zu spielen, die nichts zu ihm thun haben, das ist doch eigentlich merkwürdig und wir wundern uns nur, daß solche Leute sich nicht vor sich selbst schämen.

Auch grausam sind die "Bosses" der Einseitigen und alles Menschengehäus- bar. Täglich beten die Menschen:

"Führe und nicht in Versuchung!" aber der "Boss" hat nicht so viel Gefühl, von einem Menschen die Versuchung fangen zu halten. Wie schon früher, ernannte er auch diesmal wieder George Reprise zum Mitglied des Revisionskomitees. Heißt dies nicht einen Mann grausam in Versuchung führen, dessen einer Sohn beim Seiter der Einseitigen und dessen anderer Sohn in der Gutenberg Co. angeliefert ist? Wie zweifeln jedoch keinen Augenblick daran, daß Herr Reprise Alles genau bis zum Tüpfel auf dem I untersucht wird, ob alle Mietjehn dünktlich bezahlt werden, ob es zum Beispiel nicht auf die Beamten auch wichtig ihren Gehalt bekommen haben, ebenso wie zweifeln auch nicht daran, daß er es für passend hält, einen Bericht über die Einnahmen und Ausgaben zu machen und das Publikum von Allem genau zu unterrichten, vielleicht wird er auch etwas über manchen Nebenverdienst der Beam- ten bei Schadenabschöpfungen usw. berichten und auch mittheilen, einen wie guten oder schlechten Job das Revisionskomitee hat, gewiss Herr Reprise wird sich auf's Augenhefe bemühen, aber grausam ist es doch, einen Mann in seiner Situation der Versuchung auszusetzen, die Sache sehr leicht zu nehmen.

Mayors-Gesetz.

James Monroe, angeklagt von Fred. Bowman, Holt gestohlen zu haben, be- fehlte sich schuldig und wurde dem Cri- minalgericht überwiesen.

James Monroe, Angeklagter bei J. Moran, bekam vom Major eine Geld- strafe von \$25 und eine Haft von zehn Tagen zugesprochen.

Die Vertheidigung verliefte zu beweisen, daß der Schatz schon eine Woche vorher verlaufen, aber an dem Tage von dem betr. Eisenbahnbaubeamten abgeholt worden war. Dieser habe sich ein Glas geben lassen, und einem Bekannten einen Trunk verabreicht.

Der Major glaubte die Geschichte nicht, und demerte, daß wenn er sehe, daß Leute es darauf abheben, das Geiz zu überzeugen und zum zweiten Male ange- tragen werden, er Gefängnisstrafe dulde.

Conair appellierte an das Criminal- gericht.

Wurden Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer No. 1 — Michael O'Neil ge- gen Georg W. Ruz u. A. Zu Gunsten der Verklagten entschieden.

Circuit Court.

Township Trustee E. M. gegen die County-Commisseure. In Verhandlung.

Criminal Court.

Thomas Williams, welcher einen Spaten gestohlen hat, erhielt 10 Tage Gefängnisstrafe.

Frank Arnold wurde, weil er eine Weile gestohlen hat, nach der Bestrafung anhaft gestellt.

Baupermis.

Pat. McNeills, Andau an Haus No. 157 Nord Mississippi St. \$300.

R. H. Frank, Cottage on New Jersey Straße zwischen 7. und 8. Str. \$2000.

Charles Hutchinson, Framhouse an East Str. nahe St. Clair St. \$2000.

Charles John, Reparaturen an Haus auf Haus an Minerva St. zwischen New York und Michigan St. \$250.

Frank Schreiber, Framhouse an No. 160 John Straße. \$1,000.

Pat. McNeills, Andau an Haus No. 157 Nord Mississippi St. \$300.

R. H. Frank, Cottage on New Jersey Straße zwischen 7. und 8. Str. \$2000.

Charles Hutchinson, Framhouse an East Str. nahe St. Clair St. \$2000.

Charles John, Reparaturen an Haus auf Haus an Minerva St. zwischen New York und Michigan St. \$250.

Frank Schreiber, Framhouse an No. 160 John Straße. \$1,000.

Pat. McNeills, Andau an Haus No. 157 Nord Mississippi St. \$300.

R. H. Frank, Cottage on New Jersey Straße zwischen 7. und 8. Str. \$2000.

Charles Hutchinson, Framhouse an East Str. nahe St. Clair St. \$2000.

Charles John, Reparaturen an Haus auf Haus an Minerva St. zwischen New York und Michigan St. \$250.

Frank Schreiber, Framhouse an No. 160 John Straße. \$1,000.

Pat. McNeills, Andau an Haus No. 157 Nord Mississippi St. \$300.

R. H. Frank, Cottage on New Jersey Straße zwischen 7. und 8. Str. \$2000.

Charles Hutchinson, Framhouse an East Str. nahe St. Clair St. \$2000.

Charles John, Reparaturen an Haus auf Haus an Minerva St. zwischen New York und Michigan St. \$250.

Frank Schreiber, Framhouse an No. 160 John Straße. \$1,000.

Pat. McNeills, Andau an Haus No. 157 Nord Mississippi St. \$300.

R. H. Frank, Cottage on New Jersey Straße zwischen 7. und 8. Str. \$2000.

Charles Hutchinson, Framhouse an East Str. nahe St. Clair St. \$2000.

Charles John, Reparaturen an Haus auf Haus an Minerva St. zwischen New York und Michigan St. \$250.

Frank Schreiber, Framhouse an No. 160 John Straße. \$1,000.

Pat. McNeills, Andau an Haus No. 157 Nord Mississippi St. \$300.

R. H. Frank, Cottage on New Jersey Straße zwischen 7. und 8. Str. \$2000.

Charles Hutchinson, Framhouse an East Str. nahe St. Clair St. \$2000.

Charles John, Reparaturen an Haus auf Haus an Minerva St. zwischen New York und Michigan St. \$250.

Frank Schreiber, Framhouse an No. 160 John Straße. \$1,000.

Pat. McNeills, Andau an Haus No. 157 Nord Mississippi St. \$300.

R. H. Frank, Cottage on New Jersey Straße zwischen 7. und 8. Str. \$2000.

Charles Hutchinson, Framhouse an East Str. nahe St. Clair St. \$2000.

Charles John, Reparaturen an Haus auf Haus an Minerva St. zwischen New York und Michigan St. \$250.

Frank Schreiber, Framhouse an No. 160 John Straße. \$1,000.

Pat. McNeills, Andau an Haus No. 157 Nord Mississippi St. \$300.

R. H. Frank, Cottage on New Jersey Straße zwischen 7. und 8. Str. \$2000.

Charles Hutchinson, Framhouse an East Str. nahe St. Clair St. \$2000.

Charles John, Reparaturen an Haus auf Haus an Minerva St. zwischen New York und Michigan St. \$250.

Frank Schreiber, Framhouse an No. 160 John Straße. \$1,000.

Pat. McNeills, Andau an Haus No. 157 Nord Mississippi St. \$300.

R. H. Frank, Cottage on New Jersey Straße zwischen 7. und 8. Str. \$2000.

Charles Hutchinson, Framhouse an East Str. nahe St. Clair St. \$2000.

Charles John, Reparaturen an Haus auf Haus an Minerva St. zwischen New York und Michigan St. \$250.

Frank Schreiber, Framhouse an No. 160 John Straße. \$1,000.

Pat. McNeills, Andau an Haus No. 157 Nord Mississippi St. \$300.

R. H. Frank, Cottage on New Jersey Straße zwischen 7. und 8. Str. \$2000.

Charles Hutchinson, Framhouse an East Str. nahe St. Clair St. \$2000.

Charles John, Reparaturen an Haus auf Haus an Minerva St. zwischen New York und Michigan St. \$250.

Frank Schreiber, Framhouse an No. 160 John Straße. \$1,000.

Geisterhaus.

Die angeklagten Polizisten.

Gestern Nachmittag fand eine Sitzung der Polizei kommissäre statt, um die gegen die Polizisten Daniel Ronacher, Wm. Conlin und John Farrell von Polizei kommissär Gottrell anhängig gemachten Klagen zu untersuchen. Die Anklagen lauteten auf Prüfungsergebnisse in den Wirtschaften.

Die Polizisten wurden von zwei Anwälten, den Herren S. M. Shepard und J. V. Elm vertreten.

Nach Verlehung der Anklage erhoben die Anwälte Einspruch gegen dieselbe, da sie nicht übereinstimmend mit den Regeln des Polizeiabschlags abgestimmt war und beantragten Niederholzung des Prozeßverfahrens.

Man einigte sich jedoch schließlich auf Prüfung der Anklagen.

Ronacher und Conlin wurden zuerst und zusammen freigesprochen.

Bei der Untersuchung kam zu